

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 02/0025/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 08.04.2021
		Verfasser/in: FB 02
<b>Beschlussfassung zur Vorstellung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Regionalgruppe Aachen (Tagesordnungsantrag GRÜNE vom 18.03.2021)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
28.04.2021	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Regionalgruppe Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Aachen zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 16.06.2021 einzuladen.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

## Klimarelevanz

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

### Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	Vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	Nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

## **Beschlussfassung zur Vorstellung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) Regionalgruppe Aachen (Tagesordnungsantrag GRÜNE vom 18.03.2021)**

### **Hintergrund**

Ziel der Gemeinwohlökonomie ist es, ein Wirtschaftssystem zu entwickeln, das Anreize für Unternehmer\*innen, Investor\*innen und Kommunen schafft, die sich nachhaltig, kooperativ und umfassend ethisch verhalten. Im Gegensatz zum rein profitorientierten System sollen die gesellschaftlichen Mehrwerte im Mittelpunkt stehen. Dargestellt werden die Mehrwerte über eine Gemeinwohlbilanz, die mittels eines Punktesystems die jährlich aktuelle Situation eines Unternehmens bewertet.

Kommunen sind von ihrem Selbstverständnis her dem Gemeinwohl verpflichtet. Trotzdem besteht auch hier die Möglichkeit, Strukturen und Vorgehen orientiert an Gemeinwohlkriterien zu hinterfragen.

### **Struktur**

Um der Bewegung eine Struktur zu geben, organisiert sich die Gemeinwohlökonomie in Regionalgruppen und Vereinen. Die Regionalgruppen kontaktieren, informieren, unterstützen, begleiten und motivieren Menschen in Wirtschaft und Politik, in Kultur- und Bildungseinrichtungen und tragen so entscheidend zur Verbreitung der Gemeinwohl-Ökonomie bei.

Das Gründungstreffen der Aachener Gruppe hat bereits am 30.06.2019 stattgefunden. Seitdem ist die Gruppe stetig gewachsen und möchte sich und ihre Aktivitäten am 16.06.2021 im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vorstellen.

An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung  
Herr Holger Brantin  
CDU Fraktion  
Verwaltungsgebäude Katschhof

52062 Aachen

18.03.2021

## **Antrag zur Tagesordnung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung am 16.06.2021**

Sehr geehrter Herr Brantin,

die GRÜNE Fraktion beantragt für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung am 16.06.2021 folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

### **Sachstandsbericht zum Thema „Gemeinwohlökonomie fördern“**

Wir bitten unter diesem Tagesordnungspunkt um einen Bericht der Verwaltung zum Beschluss des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 24.06.2020 (Link dazu: [aachen.de](https://www.aachen.de)). Die Verwaltung möchte bitte darlegen, welche Aktivitäten bisher dazu unternommen wurden und was die weitere Planung ist.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel  
Fraktionssprecherin



Kaj Neumann  
Fraktionssprecher